

PRESSEMITTEILUNG #607-23.06.2023

Martin Habersaat:

### **Lehrkräftefortbildung: Planloser Abbau statt konzeptionsgestütztem Aufbau**

Lehrkräfte in ganz Schleswig-Holstein wundern sich über abgesagte Fortbildungen. Sie ärgern sich über eingestellte Projekte und fehlende Planungssicherheit. Dazu sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„Uns erreichen Nachrichten aus der Lehrkräftefortbildung, die besorgt stimmen müssen: Veranstaltungen werden abgesagt, Projekte eingestellt und Planungen für Fortbildungskonzepte erschwert. Das alles hat mit solidem Regierungshandeln nicht mehr viel zu tun. Ein Teil der Verunsicherung war durch die Haushaltssperre verursacht. 14 Tage lang war es nicht möglich, Planungen mit finanziellen Folgen voranzutreiben. Die unsinnige Haushaltssperre gibt es nicht mehr, die Probleme beim IQSH sind allerdings geblieben und sogar größer geworden. Das Projekt „Eingangsphase“ war ins nächste Jahr hinein ausgebucht. Jetzt wird es eingestampft. Ausgerechnet ein Projekt, das den Übergang von der Kita in die Grundschule verbessern sollte. Eine Schwachstelle in Schleswig-Holstein, wie wir seit dem desaströsen Abschneiden beim IQB-Bildungstrend wissen. Lehrkräfte, die sich auf diesem Feld engagieren wollten, werden vor den Kopf gestoßen. Aber auch andere Präsenztage werden abgesagt.“

Im Koalitionsvertrag heißt es auf S. 24: „Eine gute Schule braucht gut fortgebildete Lehrkräfte. Dazu werden wir ein landesweites Rahmenkonzept erstellen.“ Davon ist die Landesregierung leider gerade weit entfernt. Stattdessen erleben wir durch CDU und Grüne initiiert gerade planlosen Abbau statt konzeptionsgestütztem Aufbau von Angeboten in der Lehrkräftefortbildung. Eigentlich hatte die Regierung behauptet, mit der vorgelegten Einsparliste einen Plan zu haben. Jetzt erfahren wir, dass das IQSH seine Kosten in der allgemeinen Lehrkräftefortbildung um 10 Prozent zu verringern hat und dafür ein Plan erst noch entwickelt wird.“